



Mädchen  Frauen
Beratungszentrum
Bezirk Kitzbühel · St. Johann in Tirol

Schwimmbadweg 3a
Telefon +43(0)5352 62222
Fax +43(0)5352 61435
info@frauenberatung-stjohann.at
www.frauenberatung-stjohann.at

ZVR 184239914

Tätigkeitsbericht 2011

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Eigendefinition	1
I.1. Leitidee	1
I.2. Zielsetzung	1
II. Vorgeschichte	2
III. Das Team	2
III.1. Der Vereinsvorstand	2
III.2. Das Beratungsteam	3
IV. Statistik	3
Beratungen, Beratungsschwerpunkte	4
Alter, Familienstand, Kinderanzahl	5
Einkommenssituation	6
V. Finanzierung der Beratungsstelle	6
VI. Übergangswohnung HABITAT	7
VII. Kampagne „16 Tage gegen Gewalt...“	8
Plakat	9
Impressum, Sponsoren	10

I. Eigendefinition

I.1. Leitidee

Der Gründungsgedanke für das Mädchen- und Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel entstammt den Werten und Zielen von Soroptimist International, eine der weltweit größten Organisationen von Serviceclubs berufstätiger Frauen, parteipolitisch und konfessionell neutral.

Soroptimistinnen verwirklichen ihre Ziele durch die Einflussnahme auf die Meinungsbildung auf lokaler und internationaler Ebene und durch die Erarbeitung und Finanzierung von Projekten. Der SI Club Bezirk Kitzbühel wurde 1979 gegründet und hat derzeit 30 Mitglieder. Zum 30jährigen Bestandsjubiläum wurde der einstimmige Beschluss gefasst, ein Mädchen- und Frauenberatungszentrum für den Bezirk Kitzbühel zu initiieren, die anlaufenden Gründungskosten samt Investitionen und die notwendigen Betriebskosten während der Aufbauphase zu finanzieren.

I.2. Zielsetzung

- I. Die Beratungsstelle arbeitet frauenspezifisch, parteilich, kostenlos, anonym und
 - soll Mädchen und Frauen bei der Lösung individueller Probleme helfen;
 - Mädchen und Frauen in Konfliktsituationen beraten und begleiten;
 - die von seelischer, körperlicher und sexueller Gewalt betroffenen Frauen und Mädchen bestmöglich unterstützen;
 - Rechtsberatung und Finanzcoaching anbieten
- II. Durch Maßnahmen der Information und Prävention soll zur Aufhebung der gesellschaftlichen und/oder rechtlichen Benachteiligung von Frauen und zur Beseitigung der Diskriminierung der Frau beigetragen werden.
 - Präventionsarbeit in Schulen zu verschiedenen Themen wie Gewalt, Essstörungen, ...
 - Information und Motivation zur Aus- und Weiterbildung
- III. Die Mitarbeiterinnen in der Beratungsstelle helfen bei der Erweiterung der persönlichen und beruflichen Handlungskompetenzen durch:
 - Ermutigung von Frauen; Begleitung der Frauen von der Reaktion in die Aktion.
 - Entwicklung von Strategien, die je eigenen Interessen eigenmächtig und selbstbestimmt zu vertreten.
 - Unterstützung bei der Erarbeitung neuer Zukunftsperspektiven.

Wir folgen einem frauenzentrierten und ganzheitlichen Ansatz mit dem Ziel, die Frauen zur Selbstgestaltung des eigenen Lebens zu ermächtigen.

II. Vorgeschichte kurz gefasst:



Mädchen- und Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel in St. Johann in Tirol

- 1. Juli 2009 Verein Evita Kufstein eröffnet Beratungszentrum St. Johann als Außenstelle
- Frühjahr 2010 Schließung der Außenstelle mangels öffentlicher Finanzierung
- Sommer 2010 Gründung eines Trägervereins durch Soroptimist Club Kitzbühel
- Oktober 2010 Wiedereröffnung der Beratungsstelle

III. Das Team

III.1. Der Vereinsvorstand



Obfrau
Obfrau Stellvertreterin
Schriftführerin
Schriftführerin Stv.
Kassierin
Kassierin Stv.
Beiratsmitglied
Beiratsmitglied
Beiratsmitglied
Beiratsmitglied

Mag.^a Renate Magerle
Mag.^a Martina Waldstätten
Margret Klausner
Mag.^a Claudia Pürstl
Anna Maria Widmann
Brigitte Bachler
Catrin Wurzenrainer
Christian Krug
Mag. Peter Fischer
Ruth Fahringer-Moser

III. 2. Das Beratungsteam



DPGKS Irene Schelkle
Systemische Beraterin



DSA Sylvia Noyan, MA
Systemische Beraterin



RA Mag.^a Martina Waldstätten
Rechtsberatung

IV. Statistik

Die Teammitglieder für die psychosoziale Beratung sind in Teilzeit beschäftigt.
Im Jahr 2011 war die Beratungsstelle 268 Stunden geöffnet.

In dieser Zeit wurden:

151 psychosoziale Beratungsgespräche und

61 telefonische Beratungen durchgeführt

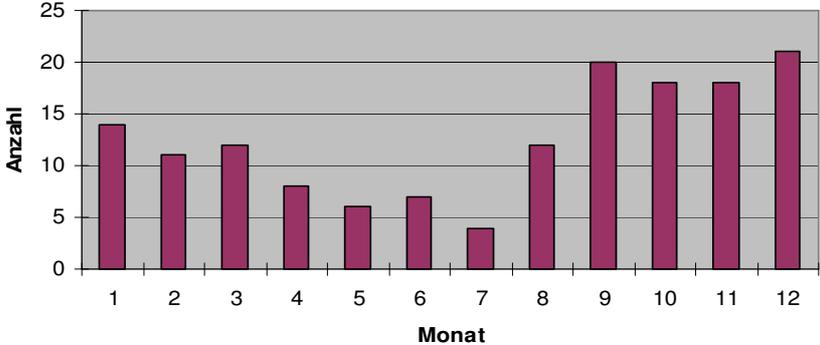
104 telefonische Anrufe beantwortet

22 Klientinnen an die Rechtsberaterin verwiesen und

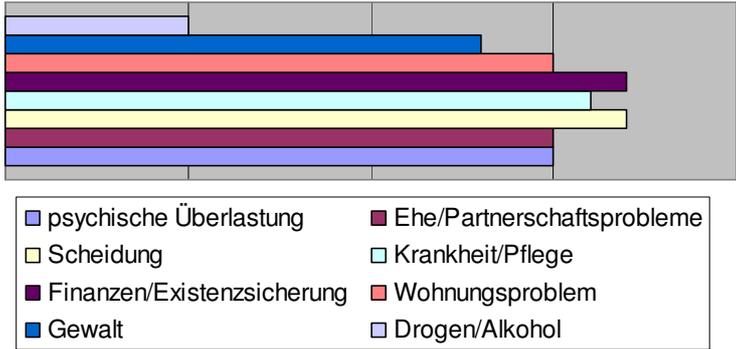
über 34 Stunden für Vernetzung, Supervision und Besprechungen aufgewendet

Darüber hinaus wurden die Frauen mit ihren Kindern in der Übergangswohnung in
168 Nächtingungen betreut.

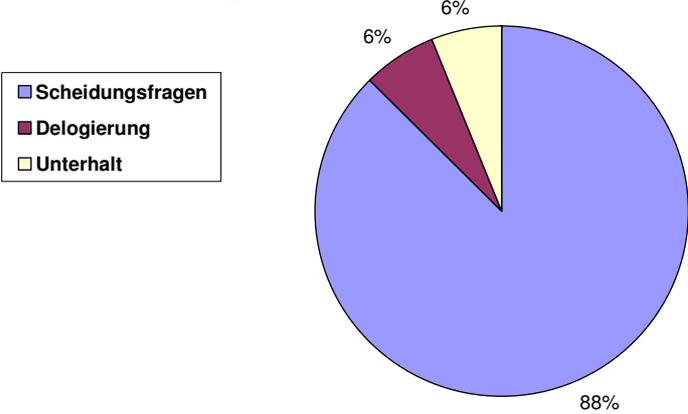
Beratungen



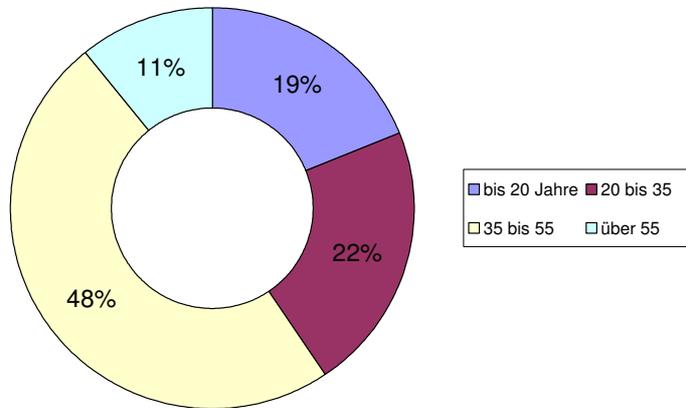
Beratungsschwerpunkte



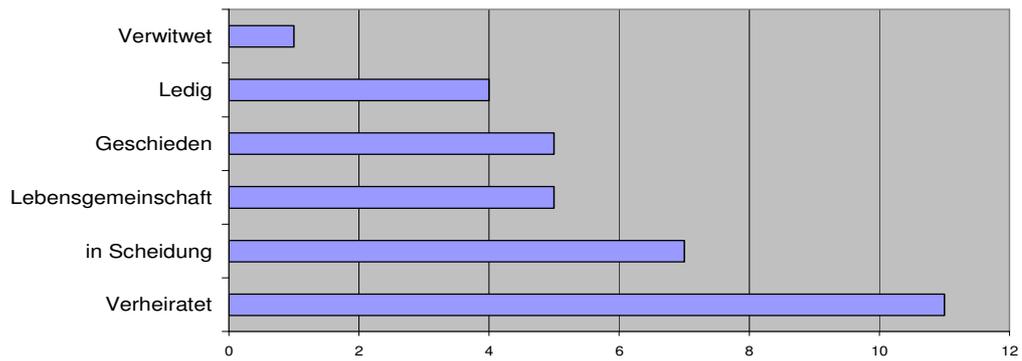
Rechtsberatungsthemen



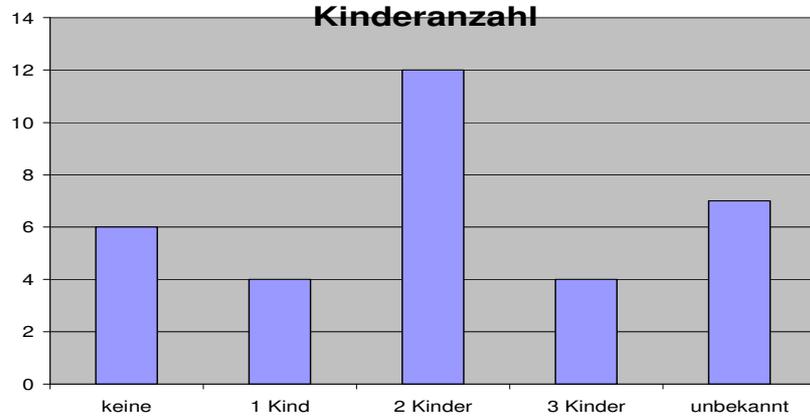
Alter der Klientinnen



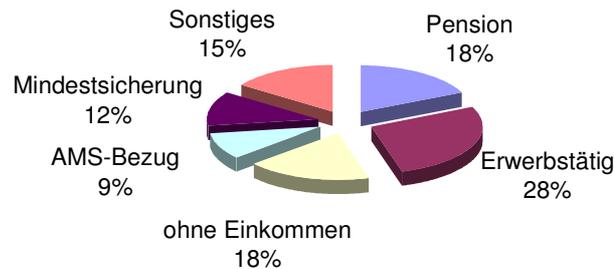
Familienstand



Kinderanzahl



Einkommenssituation der Klientinnen



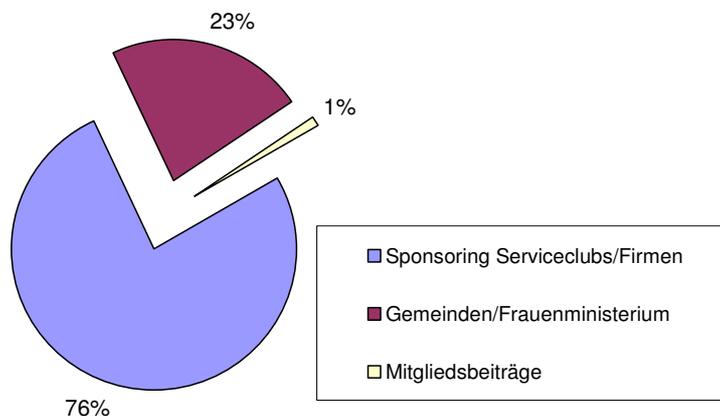
v. Finanzierung des Mädchen- und Frauenberatungszentrums

Das Subventionsansuchen an das Amt der Tiroler Landesregierung, Fachbereich Frauen und Gleichstellung wurde für das Jahr 2011 negativ beschieden.

Das Frauenministerium gewährte einen Zuschuss in Höhe von ca. 6 % der angefallenen Kosten.

Die Subventionsansuchen an die 20 Gemeinden des Bezirks Kitzbühel sind von manchen Gemeinden nicht einmal beantwortet worden, Zuwendungen erhielt das Mädchen- und Frauenberatungszentrum von folgenden Gemeinden (geordnet nach Höhe des Beitrags): St. Johann in Tirol, Fieberbrunn, Kitzbühel, Waidring, Reith bei Kitzbühel, St. Ulrich am Pillersee, Hochfilzen, Jochberg, St. Jakob i. H.

Ohne die finanzielle Unterstützung des Soroptimistclub Kitzbühel, des Lionsclub Kitzbühel, der Fa. Egger und sonstigen größeren und kleineren Spenden von Privatpersonen und Initiativen wäre es nicht möglich gewesen, die Beratungsleistungen zu erbringen und die Notwohnung einzurichten.



vi. Übergangswohnung HABITAT

Ab Mai 2011 können Frauen und deren Kinder in Gewalt- und Notsituationen für begrenzte Zeit in unserer Übergangswohnung aufgenommen werden. Hier ist es ihnen möglich, zur Ruhe zu kommen, um weitere Entscheidungen zu treffen. Hier werden die Frauen von unseren Beraterinnen betreut.

Von der Idee bis zur Fertigstellung hat es gar nicht besonders lange gedauert, es waren so viele Menschen guten Willens bereit zu helfen: Zuerst hat die Marktgemeinde St. Johann in Tirol auf ihr Vergaberecht zugunsten des Vereins Mädchen- und Frauenberatungszentrum verzichtet; die NHT hat die Wohnung an uns vermietet und entsprechend adaptiert. Die Soroptimistinnen Christl Schneider und Ingrid Wurzenrainer haben wochenlang Hand angelegt, um Einrichtung und Ausstattung zu organisieren.

An dieser Stelle sei den Unternehmern gedankt, die so manches gesponsert haben, Privatpersonen, die Sachspenden überlassen haben und den Serviceclubs, die dieses Projekt finanziell unterstützten: Allen voran natürlich dem Soroptimistclub Bezirk Kitzbühel als Hauptsponsor und den Lions Clubs Kitzbühel und München-Opera, die heuer den Erlös des Golfturniers der Übergangswohnung widmeten.



Vereinsvorstand + Helferinnen bei der Eröffnung

VII. Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“

Die internationale Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ findet jedes Jahr im Zeitraum vom 25. November bis zum 10. Dezember statt. Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen ist ein Gedenk- und Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und jeder Form von Gewalt gegenüber Frauen. Auf der ganzen Welt nützen Fraueninitiativen den Zeitraum vom Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (25. November) bis zum Internationalen Tag der Menschenrechte (10. Dezember) um auf das Recht auf ein gewaltfreies Leben aufmerksam zu machen.

Gewalt gegen Frauen betrifft alle sozialen Schichten und hat viele Gesichter. Auch im Bezirk Kitzbühel ist Gewalt ein Thema: Im Jahr 2010 wurden dem Gewaltschutzzentrum Tirol 75 polizeiliche Meldungen aus dem Bezirk Kitzbühel bekannt gemacht: Bei 41 Fällen handelte es sich um Betretungsverbote/ Wegweisungen. Insgesamt wurden 112 Personen zur Beratung und Unterstützung aufgenommen und zumindest 72 mitbetroffene (minderjährige) Kinder erfasst.

(Quelle: Gewaltschutzzentrum Tirol)

Die stetig steigenden Zahlen an Opfern, die im Mädchen- und Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel in St. Johann betreut werden, sprechen eine klare Sprache, auch der Bedarf für die Übergangswohnung zeigt dies.

Heuer fand erstmals die Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ auch im Bezirk Kitzbühel statt. Initiiert vom Mädchen- und Frauenberatungszentrum und unter der Schirmherrschaft des Soroptimistclub Bezirk Kitzbühel haben sich die Verantwortlichen von sechs Vereinen an einen Tisch gesetzt und ein rundes Programm ausgearbeitet.

Die Besucherzahlen der Veranstaltungen und die Berichterstattung in den regionalen Medien bewiesen großes Interesse und motivieren uns, auch in den Folgejahren an der Kampagne teilzunehmen.

Das Plakat zur Veranstaltung auf der Folgeseite!

16 TAGE GEGEN GEWALT AN FRAUEN

24.11. bis 10. 12. 2011



24.11.2011 | 20 Uhr

Film „AUSWEGE“
anschließend Podiumsdiskussion
ALTE GERBEREI | St. Johann in Tirol



ab 24.11.2011

Ausstellung Frauen im Porträt
„WELT DES SÜDENS“
ALTE GERBEREI | St. Johann in Tirol



28.11.2011 | 18:30 Uhr

ARANEA
Workshop für Mädchen über Sexualität
JUGENDZENTRUM St. Johann



30.11.2011 | 01.12.2011

02.12.2011 | 03.12.2011

DEFENDO | Selbstverteidigungskurse
Anmeldung: www.frauenberatung-stjohann.at



01.12.2011 | 18:30 Uhr

MANNSBILDER
Burschenworkshop
JUGENDZENTRUM St. Johann



09.12.2011 | 19:30 Uhr

LESUNG Marlene Streeruwitz
Abendkasse ab 19 Uhr Eintritt: 8,--
Veranstaltungssaal Sparkasse Kitzbühel

Unsere Arbeit wurde unterstützt von:



Soroptimistclub Bezirk Kitzbühel



Lions Club Kitzbühel und Lions Club München Opera

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIN
FÜR FRAUEN UND ÖFFENTLICHEN DIENST



Wir danken auch allen unseren privaten Spendern!

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag.^a Renate Magerle
Obfrau Mädchen- und Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel
Schwimmbadweg 3a
6380 St. Johann in Tirol